



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor

Otto, Nikolai

1889-03-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

102

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater

Sonntag,

88. Vorstellung.

den 3. März 1889

Abonnement **B.**

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von F. S. Mosenthal.
Musik von Otto Nikolai.

Sir John Falstaff	Der Wöddinger.
Herr Fluth,) Bürger von Windsor	Herr Reidl.
Herr Reich,)	Herr Starke
Fenton	Herr Erl.
Junker Spärlich	Herr Grahl.
Dr. Cajus	Herr Groffer.
Frau Fluth	Fraü. Prohaska.
Frau Reich	Frau Seubert.
Jungfer Anna Reich	Fraü. Sorger.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Schilling.
Erster	Herr Bauer.
Zweiter	Herr Eichrodt.
Dritter	Herr Benjaner.
Vierter	Herr Orth.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Eisen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Kraut: Herr Kapellmeister Paur.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**Große-Preise und zwar Sperrsitze Mk. 3.50 u. s. w.**

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau und am Zeitungslokal abgegeben.

Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschlosse) zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahndirektion in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Weinberg Herr A. Lorenz, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

*) Diezüge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Montag, den 4. März 1889. (Mit aufgehobenem Abonnement. Vorrecht **B.**)

Vormittags halb 11 Uhr.

„Wiener Walzer.“

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Musik zusammengestellt von Joseph Bayer.

Zum ersten Male:

„Kalif Storch“

oder:

„Abenteuer des Kalifen Chasid von Bagdad und seines Großveziers.“

Zauber Märchen in 4 Bildern nach dem Hauffschen Märchen „Kalif Storch“ frei bearbeitet von Julius Will.

Abgabe der Logen und Sperrsitze an die Abonnenten Samstag, den 2. März, Vormittags von 9—12 Uhr, von 3—5 Uhr an die Vorgemerkten.